

**Antrittsbesuch des BDA-Präsidenten Kramer am 20. Februar 2014
bei Herrn Minister**

Referat OS III 3

Thema: Folgen der NSA-Affäre

Sachverhalt:

- Seit Anfang Juni 2013 berichten Medien über **nachrichtendienstliche Programme der USA (und Großbritanniens) zur Überwachung der Telekommunikation**. Es wird behauptet, dass die National Security Agency (NSA) umfassend die weltweite Kommunikation überwacht. Zudem wurde der **Vorwurf** laut, die NSA betriebe auch **Wirtschaftsspionage**.
- **Aufklärung** der gegen US-amerikanische und britische Nachrichtendienste erhobenen Spionagevorwürfe im Rahmen einer im Juli 2013 eigens eingerichteten **Sonderauswertung „Technische Aufklärung durch ausländische Dienste“ (SAW TAD) beim BfV**.
- Es liegen **aktuell keine Hinweise auf Wirtschaftsspionage** der NSA gegen deutsche Unternehmen vor.
- Die **US-Regierung** hat der Bundesregierung mehrfach **versichert**, dass die dortigen Dienste **keine Wirtschaftsspionage** betreiben.
- **US-Präsident Obama** hat in seiner Rede am 17. Januar 2014 zu den Reformvorschlägen einer Expertenkommission nochmals den **Verzicht auf Industriespionage zum Nutzen von US-Unternehmen** bekräftigt.
- Deutschland forciert weiterhin seine Bemühungen für den Abschluss eines **„No-Spy“-Abkommens** mit den USA.
- **Auftrag aus Koalitionsvertrag** für 18. LP: **„Wir wollen Unternehmen vor Wirtschafts- und Konkurrenzspionage aus aller Welt schützen und eine nationale Strategie für den Wirtschaftsschutz erarbeiten“**
- Mit der **gemeinsamen Erklärung von BMI, BDI und DIHK** wurden am 28. August 2013 erstmalig übergreifende Schritte zum Schutz der Know-how- und Innovationskraft der deutschen Wirtschaft vereinbart. **Ziel ist ein nationales Strategiekonzept für den Wirtschaftsschutz**.

- Dieses soll künftig **Baustein der nationalen Sicherheitspolitik** werden, um den Standort Deutschland insbesondere vor Wirtschaftsspionage und Wirtschaftskriminalität zu schützen. Die **Zusammenarbeit der Wirtschaft mit den deutschen Diensten** spielt dabei eine maßgebliche Rolle.

Gesprächsführungsvorschlag (aktiv):

- Derzeit **keine Erkenntnisse auf Wirtschaftsspionage seitens der NSA**
- Wirtschaftsschutz muss durch Maßnahmen staatlichen, privatwirtschaftlichen und gemeinsamen Handelns weiterentwickelt werden. Im Vordergrund stehen **Information, Sensibilisierung und Prävention.**

Weder Staat noch Wirtschaft vermögen einen effektiven Wirtschaftsschutz allein zu leisten. Eine **sachgerechte Zusammenarbeit zwischen Industrie und Sicherheitsbehörden** ist daher notwendig.